

Mit dem Navara zum Einsatz

Die FF Wolfsberg hat seit Mai 2007 ein neues „Vorausfahrzeug“ (KRFA-S) im Dienst.



Als Basis hat man sich für einen Nissan Navara Pickup entschieden. Den – im wahrsten Sinn des Wortes – federleichten Ausbau hat die Kärntner Firma Nusser übernommen.

Fahrgestell:

Nissan Navara Doka XE 2,5 dCi

Motorisierung: 128kW (174 PS)

Gesamtgewicht: 3055 kg

Besatzung: 1:3

Original Kabine mit 4 Einzelsitzen



Der Aufbau wurde in Ganzaluminiumbauweise gefertigt. Die Geräteräume seitlich sowie im Heck sind durch Aluminiumjalousien schmutz- und wasserdicht verschlossen.

Ausstattung:

Pneumatischer Lichtmast 4 x 500 W

Verkehrsleiteinrichtung in Led Technologie aufklappbar am Dach

Einbaugenerator 5 kVA

Umfeldbeleuchtung in Dachgalerie integriert

Hydraulisches Rettungsgerät

Einbauseilwinde

Hebekissensatz SAVA

Das Fahrzeug wurde, wie schon sein Vorgänger, speziell für rasche technische Hilfeleistungen, auch an weniger gut erreichbaren Orten, konzipiert. Die Bedienung sämtlicher Gerätschaften wurde für den Maschinisten sehr benutzerfreundlich eingerichtet. Der Firma Nusser aus Feldkirchen gelang es, einen sehr leichten Aufbau zu realisieren, wobei die Nutzlast von rund 1000 kg unterschritten wurde. Die guten Fahreigenschaften des Navara blieben erhalten – was für den Zweck des Fahrzeuges, die schnelle Menschenrettung zwingend notwendig war.

FF Wolfsberg

Die Stützpunkt 1-Feuerwehr (= Kärntner Bezirksstützpunkt mit SRF, GSF, etc) betreut neben der Stadt mit rund 25 000 Einwohnern



Klein, wendig aber effizient beladen:

Interessant ist die Halterung der hydraulischen Rettungsgeräte, die versenkt ausgeführt wurde.

auch einen großen Teil des Lavantales mit ihrer Spezialausrüstung. Beeindruckend ist der 37Meter-Teleskopmast von Bronto auf Mercedes Econic. Zwei TLFA 4000

<http://www.feuerwehr-wolfsberg.at.tf>

www.mazda-nusser.at

